

Gemeinde Barleben
Der Bürgermeister

NIEDERSCHRIFT

zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Donnerstag, den 29.01.2015
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 21:45 Uhr
Ort, Raum: im Gemeindesaal der Gemeinde Barleben

Anwesend sind

Vorsitzender

Herr Ulrich Korn

Bürgermeister

Herr Franz-Ulrich Keindorff

Mitglieder

Herr Dr. Edgar Appenrodt

Herr Manfred Behrens

Frau Evelyn Brämer

Herr Wilfried Büchner

Frau Cornelia Dorendorf

Herr Ulrich Dürrmann

Herr Klaus Fischer

Herr Jürgen Herrmann bis 20:25 Uhr

Herr Peter Hiller

Herr Ralf Jassen

Herr Johannes Könitz

Herr Reinhard Lüder

Frau Ramona Müller

Herr Bernhard Niebuhr bis 21:20 Uhr

Herr Karl-Heinz Ölze

Frau Margitta Pape

Herr Thomas Pfeffer

Herr Wolfgang Rost

Ortsbürgermeister

Herr Frank Nase

Protokollantin

Frau Heike Müller

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Karola Remer

Vertreter der Presse

Vivian Hömke

Andreas Richter

Vertreter der Amtsverwaltung

Frau Anne-Kathrin Lentge

Frau Ute Schlee

Herr Thomas Zaschke

Abwesend sind

Mitglieder

Herr Patrick Säuberlich

entschuldigt

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

- Der Gemeinderatsvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr und stellt mit 20 anwesenden Ratsmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

- Herr Keindorff gibt bekannt, dass TOP 18 zurückgestellt wird, da dieser im vorangegangenen Hauptausschuss nicht vorberaten wurde.
- Herr Korn informiert, dass in den Einladungen im TOP 20 ein Schreibfehler existiert, die Nummer der Vorlage muss richtig heißen BV-0092/2014/1.
- Herr Pfeffer stellt den Antrag, alle Kooperationsverträge von der Tagesordnung zu nehmen, da es nicht möglich ist in wenigen Minuten die Inhalte der als Tischvorlage ausgeteilten Verträge zu erfassen.
- Herr Korn lässt über den Antrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 7 x JA; 9 x NEIN; 4 x ENTHALTUNG
- Herr Korn gratuliert Herrn Jassen im Namen des Gemeinderates nachträglich zum Geburtstag.
- Der Gemeinderatsvorsitzende gibt bekannt, dass zur nächsten Sitzung die Mikrofonanlage mit Aufzeichnungsmöglichkeit zur Verfügung stehen wird.

TOP 3 Einwohnerfragestunde nach Maßgabe der Hauptsatzung

- Herr Ulf Kelterer, Vorsitzender des Tischtennisvereins, fragt, warum die Zuwendungen aus den Kooperationsverträgen mit Vereinen abgesenkt werden, während für andere Vereine die Pauschalförderung komplett gestrichen wird.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.
- Herr Kelterer fragt weiter, ob die Betriebskosten für die Hallennutzung durch die Vereine steigen werden.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.
- Herr Michael Lange übergibt einen Artikel der „Volksstimme“ vom 15.01.2015 (Anlage 1 zur Niederschrift) und fragt:
*„Inwieweit weichen die Zahlen zu den zukünftigen Steuereinnahmen der Gemeinde nach „eigener“ Rechnung von den Daten des statistischen Landesamtes ab?
○ Für die Jahre 2015 – 2023
○ In welcher Größenordnung p.a.
Auf welcher Grundlage erfolgte die eigene Berechnung der Gemeinde?
Welche abweichenden Grundlagen wurden bei der Berechnung der Gemeinde berücksichtigt, welche letztendlich zu einem abweichenden Ergebnis geführt haben sollen?“*
- Herr Keindorff sagt zu, diese Fragen schriftlich zu beantworten.

TOP 4 Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2014**TOP 4.1 Bestätigung der Niederschriften der Sitzung des Gemeinderates vom 18.12.2014 (öffentlicher Teil)
Vorlage: PRO 002/2015**

- Herr Korn verliest den Änderungsantrag von Herrn Dr. Appenrodt:

Änderungsantrag von Herrn Dr. Appenrodt zu TOP 6 der Niederschrift vom 18.12.2014

- Frau Müller zitiert den Mittellandkurier, in dem gestanden hat, dass die Gemeinde Barleben über Sachwerte im Wert von 100 Mio € verfügt und fragt, woher dieser Betrag kommt.
- Der Bürgermeister antwortet, dass Frau Müller sich hier irren würde. Herr Dr. Appenrodt kann mit dieser Antwort nichts anfangen und fragt nach.
- Herr Keindorff beantwortet die Anfrage.

Der BM antwortete auf die Frage von Frau Müller, dass hier die geschaffenen Werte einbezogen wurden. Dr. Appenrodt berichtigt, dass die Eröffnungsbilanz im HHS 2014 nur ca. 37 Mio. € Rücklagen ausweist. Der BM antwortet, dass es verschiedene Berechnungsmodelle gibt und nach anderen Modellen eine höhere Eröffnungsbilanz berechnet werden könnte.

- Der Bürgermeister nimmt dazu Stellung.
- Herr Korn verliest einen Änderungsantrag von Frau Müller:

Änderungsanträge von Frau Ramona Müller zur Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 18.12.2014

„Zur Niederschrift der GR-Sitzung vom 18.12.2014, stelle ich die nachstehenden Änderungsanträge da meine Anfragen nicht korrekt im Protokoll enthalten sind.

Änderungsantrag Nr. 1 zu TOP 6:

hier: Anfrage zum Dienstleistungsvertrag Koordinierung Städtepartnerschaften

Es muss richtigerweise heißen:

Frau Müller möchte wissen, was der Vertrag einschließlich Aufwandsentschädigung (Übernachtungs- und Fahrkosten) bisher gekostet hat und welchen Nutzen die Gemeinde daraus gezogen hat?

Herr Keindorff hat diese Frage nicht beantwortet.

- Herr Keindorff räumt ein, dass diese Frage nicht beantwortet wurde, er aber auf eine Informationsvorlage verwiesen hat, die sich in Vorbereitung befindet.

Änderungsantrag Nr. 2 zu TOP 13

hier: Anfrage zum Fördervertrag mit dem FSV Barleben

Es muss richtigerweise heißen:

Frau Müller fragt nach dem Inhalt des Fördervertrages vom 29.10.2003 mit dem FSV Barleben, auf den im Kooperationsvertrag vom 01.07.2013 Bezug genommen wird und ob dieser noch gilt?

- Herr Korn lässt über diesen Antrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 10 x JA; 4 x NEIN; 6 x ENTHALTUNG

Der Antrag ist damit angenommen.

- Frau Brämer beantragt, im Protokoll zu TOP 13 eine Ergänzung vorzunehmen:
„Frau Brämer regt an, bei allen Vereinen eine Evaluierung von Kosten und Nutzen vorzunehmen *und darzustellen, wofür die Fördermittel konkret eingesetzt wurden (Personal, Sachmittel, Miete).*“
- Herr Korn lehnt diesen Ergänzungsantrag mit Hinweis auf die Geschäftsordnung ab.
- Herr Behrens fragt nach dem Fraktionsantrag der CDU zur Aufnahme des Tätigkeitsberichtes des Unternehmerbüros auf die nächste Tagesordnung. Dieser sei heute nicht auf der Tagesordnung. Aus diesem Grunde stellt Herr Behrens erneut den Antrag.
- Herr Korn lässt über diesen Antrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 16 x JA; 1 x NEIN; 3 x ENTHALTUNG
Der Antrag ist damit angenommen.
- Herr Dr. Appenrodt fragt zu TOP 12 der Niederschrift (Satzung über die Benutzung der Gemeindebibliothek Barleben und der Außenstellen in Ebendorf und Meitzendorf), ob der Beschluss mit der Änderung, die im Hauptausschuss abgestimmt wurde, gefasst wurde, da dazu in der Niederschrift kein Hinweis zu finden sei.
- Herr Korn sagt zu, den Sachverhalt prüfen zu lassen.

TOP 4.2 Anfragen zum öffentlichen Teil der Niederschrift

- Es gibt keine weiteren Anfragen.

TOP 4.3 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Niederschrift

- Der Gemeinderatsvorsitzende gibt den abschließend beratenen Beschluss aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

Belastungsvollmacht Vorlage: BV-0126/2014

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt die Erteilung einer Belastungsvollmacht für das kommunale Grundstück in der Gemarkung Meitzendorf, Flur 4, Flurstück 1076 mit 711 m².

TOP 5 Mitteilungen des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister gibt die wichtigen Termine seit der letzten Gemeinderatssitzung bekannt:

3. + 4. 1.2015	Neujahrsturnier der E-, D- und C-Jugend (männlich/weiblich) des BHC
4.1.2015	Neujahrsempfang in der Partnerstadt Wittmund
6.1.2015	Dreikönigs-Treffen der Börde-FDP am Jersleber See
8.1.2015	Neujahrsempfang der IHK Magdeburg

9.1.2015	Neujahrsempfang der Gemeinde Hohe Börde (Teilnahme durch stellv. BM)
10.1.2015	10. Midnight-Cup in der Mittellandhalle
22.1.2015	FhG – Abschlusspräsentation „Virtuelle Planungsregion Magdeburg“
24.1.2015	Neujahrsempfang der Börde-CDU in Haldensleben
25.1.2015	Neujahrsempfang des Ortsverbandes Barleben der CDU in Ebendorf
27.1.2015	Vorletzte LAG-LEADER- Mitgliederversammlung in Jersleben
28.1.2015	Terra Tec – Messe für Energie und Umwelt in Leipzig

- Der Bürgermeister gibt weiter bekannt, dass die Termine für die Fachausschusssitzungen und den Hauptausschuss verschoben wurden.
- Danach verliest Herr Keindorff auszugsweise den Beschluss des Verwaltungsgerichtes Magdeburg im Rechtsstreit gegen den Landkreis Börde wegen der Verfügung zur elektronischen Ladung zu den Sitzungen.

TOP 6 Anfragen zu den Mitteilungen und Anfragen, Anregungen und Anträge

- Herr Rost erläutert, dass nicht in allen Teilen des Ortes die gleiche Netzqualität vorliegt. Er habe sich einen Router gekauft, mit dem er dann in der Lage war, die Beschlussvorlagen zu öffnen. Seine Beschwerde bei der Gemeinde sei mit einem Update beantwortet worden, mit dessen Hilfe er jetzt Zugang zu den Dokumenten habe.
- Herr Korn stellt richtig, dass es sich um ein Update der Firma Apple (der Herstellerfirma) handele, das mit der Gemeinde nichts zu tun habe.
- Herr Behrens fragt, wie der Stand bei der Ausgabe der iPads an die sachkundigen Einwohner ist.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.
- Herr Dr. Appenrodt fragt, wie die Einladung zum Neujahrsempfang in Wittmund bekanntgemacht worden ist.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.
- Frau Müller fragt nochmals, wie die im Mittellandkurier veröffentlichten 100 Mio Sachwerte der Gemeinde zustande kommen.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.
- Frau Müller fragt weiter, wann der Bürgermeister den Prüfbericht zur Jahresrechnung 2009, der seit Oktober in der Verwaltung vorliegt, dem Gemeinderat vorlegt.
- Herr Keindorff verweist auf die nächste Beratungsfolge.
- Herr Pfeffer fragt, wer die Kosten für die Reise zum Neujahrsempfang in Wittmund getragen hat.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.
- Frau Müller fragt nach den Bewerbungsverfahren für freie Stellen in den Bereichen Bau und Finanzen. Wie geht es weiter? Wie viele Bewerber gab es jeweils?
- Herr Keindorff sagt eine Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

- Frau Müller fragt, wofür die für eine Kreditaufnahme bewilligten 680.000 € eingesetzt werden, da sie für den Bau der Kita nicht ausreichend sind.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.
- Frau Müller verliest und übergibt die folgenden Anfragen mit Bezug auf einen Artikel in der „Volksstimme“ vom 15.01.2015 (siehe Anlage 1):

„- Anfragen zum Baugebiet Schinderwuhne, im Hinblick auf die Aussage des BM ersten Spatenstich voraussichtlich Ende 2015

Wann rechnet die Gemeinde mit der Genehmigung für den B-Plan durch das Landesverwaltungsamt Halle, als Voraussetzung für das Planungsrecht ?

Wie hoch sind die Erschließungskosten des Plangebietes?

Wie soll die Erschließung finanziert werden?

Der Wirtschaftsplan der Barleber Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft mbH, welcher uns mit der Haushaltssatzung 1014 vorgelegt wurde sah für 2014 und 2015 ein Darlehen von 2,7 Mio. € von der Gemeinde vor. Ist dieser Wirtschaftsplan noch aktuell? Falls nicht, wann wird dem Gemeinderat ein aktueller Wirtschaftsplan der Barleber Grundstücksentwicklungs- und Verwertungsgesellschaft mbH vorgelegt, in dem auch die Finanzierung für die Erschließung des Baugebietes dargestellt wird?

-Anfragen zum Wohngebiet Alte Ziegelei, im Hinblick auf die Aussage des BM ersten Spatenstich voraussichtlich Ende 2015

Wie geht es weiter mit dem B-Plan für das Wohngebiet "Alte Ziegelei"?

Wie erfolgt die Finanzierung des B-Planes und die Erschließung des Wohngebietes trotz Haushaltssperre?"

- Herr Keindorff sagt eine schriftliche Beantwortung zu.
- Frau Brämer fragt, ob der Abschlussbericht des Pia e.V. schon vorliegt.
- Herr Korn und Herr Keindorff beantworten die Frage.
- Frau Brämer fragt weiter, ob nach dem Ausstieg aus dem Vertrag mit der Volkssolidarität noch einmal eine Veranstaltungsübersicht in die Gremien gegeben wird, da dies ja Vertragsbestandteil war.
- Herr Nase beantwortet die Frage, dass die Unterlagen bei ihm eingesehen werden können.
- Frau Brämer fragt, ob dem Gemeinderat die Stellenbeschreibungen für den MGZ e.V. zur Verfügung gestellt werden.
- Herr Korn beantwortet die Frage und schlägt vor, die Tätigkeit nach einem Jahr zu evaluieren.
- Frau Müller fragt, worauf sich die Aussage des Bürgermeisters stützt, dass EU-Mittel in die Rekonstruktion des Mühlenhofs Ebendorf einfließen werden.
- Herr Keindorff antwortet auf die Frage.
- Frau Müller sagt, sie hätte der Presse entnommen, dass ein Sponsor den Bolzplatz in Meitzendorf finanziert.
- Herr Niebuhr stellt die Aussage richtig.
- Frau Brämer fragt nach dem Planungsstand bei der Kita im TPO.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.

TOP 7 Anträge zur Aufnahme in die nächste Tagesordnung

- Herr Büchner trägt einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen FDP, SPD und LUB zur Gleichbehandlung der Vereine vor. Dieser wird als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.
- Herr Fischer stellt den Antrag, das Problem Schulstraße 7 auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen, damit das Problem endlich zum Abschluss kommt.
- Herr Korn sagt zu, dass das Schreiben der Splübo GbR auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt wird (Anlage 3 zur Niederschrift).

**TOP 8 Antrag FWG/Piraten - Kommunale Gesundheitsförderung
Vorlage: AN 017/2014/1**

- Frau Brämer erklärt sich zu diesem TOP als befangen und nimmt im Zuschauerbereich Platz.
 - Herr Korn stellt den Antrag, die Angelegenheit in die Ausschüsse zu verweisen und lässt darüber abstimmen.
- Abstimmungsergebnis: 18 x JA; 1 x NEIN; 1 x BEFANGEN

**TOP 9 Widerspruch des Bürgermeisters gegen einen Beschluss des Gemeinderates
Vorlage: BV-0013/2015**

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat folgt dem Widerspruch des Bürgermeisters und lehnt den Antrag von Frau Brämer ab.

- Herr Keindorff erläutert die Gründe für seinen Widerspruch.
- Herr Dr. Appenrodt stellt fest, dass das Widerspruchsschreiben (Anlage zur Beschlussvorlage) kein Datum trägt. Er bittet zu Protokoll zu nehmen, dass Herr Korn bestätigen kann, dass der Widerspruch vor dem 15.12.2014 bei ihm eingegangen ist.
- Herr Korn fragt Frau Brämer, ob sie befangen ist. Sie verneint.
- Herr Behrens fragt, welche finanziellen Auswirkungen dieser Antrag für die Gemeinde hat.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.
- Herr Dr. Appenrodt fragt, warum nicht eine Klausel in den Vertrag aufgenommen werden kann, die dies ausschließt.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.
- Herr Korn macht den Vorschlag, dass Frau Brämer den Antrag neu formuliert und dann in die Gremien gibt.
- Nach ausschweifender Diskussion bittet Herr Lüder die Ratsmitglieder zum Thema zurückzukehren.

- Frau Brämer fragt, ob Frau Pape nicht befangen wäre, da es ja ihren Arbeitsplatz betreffe.
- Herr Korn sagt zu, dies prüfen zu lassen.
- Der Gemeinderatsvorsitzende bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Beschluss

Der Gemeinderat folgt dem Widerspruch des Bürgermeisters und lehnt den Antrag von Frau Brämer ab.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
11	9	0	0

TOP 10 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP, SPD und LUB zur Straßenbenennung im Wohngebiet "Schinderwuhne Süd" Vorlage: AN 001/2015

- Herr Dr. Appenrodt stellt den Antrag, die Angelegenheit in den Ortschaftsrat Barleben und die zuständigen Gremien zu verweisen.
- Herr Korn lässt über den Antrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 20 x JA

TOP 11 Neubau Kindertagesstätte Ebendorf Vorlage: BV-0116/2014

Beschlussvorschlag

1.

Der Gemeinderat hebt seinen Beschluss vom 24. April 2014 (BV-0041/2014) auf und beauftragt den Bürgermeister die europaweite Ausschreibung zum Neubau der Kindertagesstätte Ebendorf aufzuheben.

2.

Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister über den Erwerb der Planungsunterlagen für den Neubau der Kindertagesstätte mit der Bietergemeinschaft Depenbrock zu verhandeln und den Gemeinderat über die Ergebnisse zu unterrichten.

3.

Der Bürgermeister wird gebeten, über den Fortgang der Bedarfsanmeldung bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt hinsichtlich der finanziellen Förderung des Neubaus der Kindertagesstätte Ebendorf zu berichten.

- Frau Müller verliest 3 Fragen zum Bestandskindergarten Ebendorf und übergibt diese dann schriftlich:

*„Da ein Neubau der Kita in den Sternen steht!
und sich der akute Schimmelbefall der Kellerräume, der seit 2010 besteht, augenscheinlich
nicht wesentlich geändert haben soll, wie ich erfahren habe.*

Möchte ich vom Bürgermeister folgende Fragen beantwortet haben:

1. *Ist die Gesundheit der Kinder durch diesen Schimmelbefall gefährdet?*
2. *Wann ist die letzte Messung zur Messung der Luftkeimbelastung durch Schimmelbefall erfolgt?*
3. *Wie wird die Auswirkung des Schimmelvorkommens durch die Gemeinde kontrolliert, um sicherzustellen, dass die Gesundheit der Kinder nicht gefährdet wird?“*

- Herr Keindorff sagt die schriftliche Beantwortung der Fragen zu.
- Herr Dr. Appenrodt fragt nach dem Gespräch mit der Kommunalaufsicht des Landkreises.
- Herr Keindorff antwortet, dass Herr Behrens und Herr Fricke dort waren.
- Herr Behrens führt aus, dass im Antrag stehe, dass der Bürgermeister mit der Bietergemeinschaft Depenbrock spricht, das sei bisher nicht erfolgt.
- Herr Keindorff nimmt dazu Stellung.
- Herr Dr. Appenrodt fragt, ob gesagt wurde, dass die Kommunalaufsicht mit dem Modell Mietkauf/Miete nicht mitgeht.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.
- Herr Behrens stellt den Antrag, Punkt 2 des Beschlusstextes wie folgt zu ergänzen:

„2. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister mit der Bietergemeinschaft Depenbrock und den anderen Bietern sowie der Kommunalaufsicht des Landkreises Börde alternative Finanzierungsvarianten wie Miete oder Mietkauf zu ermitteln, die eine Realisierung der Kindertagesstätte in 2015 ermöglichen, jedoch die Liquiditätsbelastung der Gemeinde auf die Folgejahre verteilen.“
- Frau Müller stellt den Antrag, für die 680.000 € Kredit Container aufzustellen.
- Herr Keindorff nimmt dazu Stellung.
- Frau Müller zieht den Antrag zurück.
- Herr Pfeffer möchte den Antrag erweitern, vor dem Kauf der Planungsunterlagen soll der Gemeinderat sich mit dem Sachverhalt beschäftigen.
- Herr Niebuhr stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: Ende der Aussprache.
- Herr Korn lässt darüber abstimmen.
- Abstimmungsergebnis: 15 x JA; 5 x NEIN
- Herr Behrens und Frau Brämer stellen jeweils Anträge zur Geschäftsordnung, die aber nicht als Geschäftsordnungsantrag zugelassen werden.
- Herr Pfeffer stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, die Beschlussvorlage von der Tagesordnung zu nehmen.
- Herr Korn lässt darüber abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 1 x JA; 15 x NEIN; 4 x ENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.

- Herr Korn lässt dann über die Punkte des Beschlusstextes einzeln abstimmen.
 1. Der Gemeinderat hebt seinen Beschluss vom 24. April 2014 (BV-0041/2014) auf und beauftragt den Bürgermeister die europaweite Ausschreibung zum Neubau der Kindertagesstätte Ebendorf aufzuheben.
Abstimmungsergebnis: 20 x JA
 2. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister mit der Bietergemeinschaft Depenbrock und den anderen Bietern sowie der Kommunalaufsicht des Landkreises Börde alternative Finanzierungsvarianten wie Miete oder Mietkauf zu ermitteln, die eine Realisierung der Kindertagesstätte in 2015 ermöglichen, jedoch die Liquiditätsbelastung der Gemeinde auf die Folgejahre verteilen. Vor Erwerb der Planungsunterlagen soll sich der Gemeinderat mit dem Sachverhalt beschäftigen.
Abstimmungsergebnis: 14 x JA; 5 x NEIN; 1 x ENTHALTUNG
 3. Der Bürgermeister wird gebeten, über den Fortgang der Bedarfsanmeldung bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt hinsichtlich der finanziellen Förderung des Neubaus der Kindertagesstätte Ebendorf zu berichten.
Abstimmungsergebnis: 20 x JA

Beschluss

1.
Der Gemeinderat hebt seinen Beschluss vom 24. April 2014 (BV-0041/2014) auf und beauftragt den Bürgermeister die europaweite Ausschreibung zum Neubau der Kindertagesstätte Ebendorf aufzuheben.
2.
Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister mit der Bietergemeinschaft Depenbrock und den anderen Bietern sowie der Kommunalaufsicht des Landkreises Börde alternative Finanzierungsvarianten wie Miete oder Mietkauf zu ermitteln, die eine Realisierung der Kindertagesstätte in 2015 ermöglichen, jedoch die Liquiditätsbelastung der Gemeinde auf die Folgejahre verteilen. Vor Erwerb der Planungsunterlagen soll sich der Gemeinderat mit dem Sachverhalt beschäftigen.
3.
Der Bürgermeister wird gebeten, über den Fortgang der Bedarfsanmeldung bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt hinsichtlich der finanziellen Förderung des Neubaus der Kindertagesstätte Ebendorf zu berichten.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA

TOP 12 Hauptsatzung der Gemeinde Barleben
Vorlage: BV-0003/2015

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der Hauptsatzung.

- Um 20:25 Uhr verlässt Herr Herrmann die Sitzung, damit sind noch 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
- Herr Keindorff und Herr Korn erläutern, warum ein neuer Entwurf der Hauptsatzung erforderlich wurde.
- Herr Korn berichtet, dass nach Erstellung des Entwurfes noch ein Fehler festgestellt wurde.
 In § 5 Abs. 6 Nr. 7 heißt es richtig, dass für die Vergabe von Leistungen über 25.000 € der Hauptausschuss zuständig ist. Damit steht dann die Regelung in § 7 Abs. 1 Nr. 8 im Widerspruch, wonach der Bürgermeister bis zum Wert von 100.000 € entscheidet. Hier muss selbstverständlich der Wert an § 5 angepasst werden. Im Rahmen der Ausfertigung wird dieser Fehler dann selbstverständlich berichtigt.
- Herr Rost stellt fest, dass in § 14 Abs. (4) „Jugendtreff“ zu streichen ist, so war es bereits im ersten Entwurf abgestimmt.
- Der Gemeinderatsvorsitzende bittet um Abstimmung über die Beschlussvorlage mit den beiden Änderungen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschließt den als Anlage beigefügten Entwurf der Hauptsatzung mit den beschlossenen Änderungen laut Lebenslauf.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
19	0	0	0

TOP 13 Kooperationsvertrag/Kooperationsvereinbarung: Hier Insel für Alternativen Barleben e.V. Jugendclub Barleben und Meitzendorf
Vorlage: BV-0004/2015

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2015 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Jugendbetreuung in Höhe von maximal 70.000,00 € im Jahr 2015 und in Höhe von maximal 59.000,00 € ab dem Jahr 2016 und in den Folgejahren für den Verein Insel für Alternativen Barleben e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein Insel für Alternativen Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und der daraus resultierende Zuwendung spätestens in 2 Jahren erfolgt.

- Herr Korn weist darauf hin, dass unter Punkt 2 bei diesem und allen anderen Kooperationsverträgen ein Sonderkündigungsrecht für die Gemeinde für den Fall vorgesehen werden muss, dass die Kommunalaufsicht weitergehende Kürzungen für geboten halten sollte.
- Herr Könitz stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt abzusetzen, da weder ein Haushalt noch ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorliegt. Es werden Gelder festgeschrieben, die nach den vorliegenden Prioritäten nicht da sind.
- Herr Korn lässt über den Antrag abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 7 x JA; 8 x NEIN; 4 x STIMMENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.
- Herr Könitz fragt, woher das Geld dafür kommt.
- Herr Keindorff beantwortet die Frage.
- Frau Brämer stellt den Antrag, in § 3 keine Zeiten festzuschreiben.
- Nach entsprechender Beratung wird dieser Antrag zurückgezogen.
- Herr Behrens beantragt, die Verträge als Paket vorzulegen.
- Herr Keindorff nimmt dazu Stellung.
- Der Gemeinderatsvorsitzende bittet um Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2015 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Jugendbetreuung in Höhe von maximal 70.000,00 € im Jahr 2015 und in Höhe von maximal 59.000,00 € ab dem Jahr 2016 und in den Folgejahren für den Verein Insel für Alternativen Barleben e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt, bis auf ein Sonderkündigungsrecht für die Gemeinde für den Fall, dass die Kommunalaufsicht weitergehende Kürzungen für geboten halten sollte.
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein Insel für Alternativen Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und der daraus resultierende Zuwendung spätestens in 2 Jahren erfolgt.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
11	3	5	0

TOP 14 Kooperationsvertrag/Kooperationsvereinbarung: Hier OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt e.V. Vorlage: BV-0006/2015

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2015 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Jugendbildung/Jugendausbildung in Höhe von maximal 30.000,00 € für den Verein OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt e.V. zur Verfügung stellt.
 2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt.
 3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 2 Jahren erfolgt.
- Nach dem Hinweis auf das in Punkt 2 aufzunehmende Sonderkündigungsrecht bei allen Kooperationsverträgen stellt Herr Könitz den Antrag auf Absetzung der Beschlussvorlage von der Tagesordnung.
Herr Korn lässt darüber abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 7 x JA; 7 x NEIN; 5 x ENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.
 - Frau Brämer stellt den Antrag auf Evaluierung nach einem Jahr.
Herr Korn lässt darüber abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 3 x JA; 11 x NEIN; 5 x ENTHALTUNG
 - Herr Dr. Appenrodt gibt zu Protokoll: „Ich stimme nicht zu, da ich nicht weiß, wieviel Geld die anderen Gemeinden zuschießen, damit habe ich keinen Überblick (Ungerechtigkeit gegenüber anderen Vereinen).“
 - Herr Könitz fragt, ob auch dieser Vertrag zum 31.12.2014 gekündigt wurde.
 - Herr Korn beantwortet die Frage.
 - Herr Pfeffer fragt, ob wir uns das leisten können.
 - Herr Keindorff erwidert, dass er darauf nicht noch einmal antworten werde.
 - Frau Müller stellt den Antrag, die Summe auf 7.500 € zu reduzieren.
 - Herr Korn lässt darüber abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 3 x JA; 10 x NEIN; 6 x ENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.
 - Der Gemeinderatsvorsitzende bittet um Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2015 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Jugendbildung/Jugendausbildung in Höhe von maximal 30.000,00 € für den Verein OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule Barleben-Wolmirstedt e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt, bis auf ein Sonderkündigungsrecht für die Gemeinde für den Fall, dass die Kommunalaufsicht weitergehende Kürzungen für geboten halten sollte.
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein OK-Live Ensemble und Jugendkunstschule

Barleben- Wolmirstedt e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 2 Jahren erfolgt.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
11	7	1	0

**TOP 15 Kooperationsvertrag/Kooperationsvereinbarung: Hier HKC
Mgadeburg e.V.
Vorlage: BV-0008/2015**

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2015 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Jugendbetreuung in Höhe von maximal 2.200,00 € für den HKC Magdeburg-Barleben e.V. zur Verfügung stellt.
 2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt
 3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein HKC Magdeburg-Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 2 Jahren erfolgt.
- Herr Keindorff erläutert, dass die Nr. 7 unter I. des Vertrages gestrichen wird, da der Kurs entfällt, sowie in Nummer 1. des Beschlusstextes das Wort „maximal“ gestrichen wird. In beiden Fällen handelt es sich um Empfehlungen des vorangegangenen Finanzausschusses zusammen mit dem Hauptausschuss.
 - Nach dem Hinweis auf das in Punkt 2 aufzunehmende Sonderkündigungsrecht bei allen Kooperationsverträgen stellt Herr Könitz den Antrag auf Absetzung der Beschlussvorlage von der Tagesordnung.
Herr Korn lässt darüber abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 7 x JA; 8 x NEIN; 4 x ENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.
 - Frau Brämer stellt den Antrag auf Evaluierung nach einem Jahr.
Herr Korn lässt darüber abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 2 x JA; 11 x NEIN; 6 x ENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.
 - Herr Rost stellt fest, dass der Verein allein durch die Beiträge ca. 75.850 € erwirtschaftet, daher bestünde keine Notwendigkeit für Zahlungen durch die Gemeinde.
 - Herr Keindorff nimmt dazu Stellung.
 - Herr Korn lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2015 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Jugendbetreuung in Höhe von 2.200,00 € für den HKC Magdeburg-Barleben e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt, bis auf ein Sonderkündigungsrecht für die Gemeinde für den Fall, dass die Kommunalaufsicht weitergehende Kürzungen für geboten halten sollte.
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein HKC Magdeburg-Barleben e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 2 Jahren erfolgt.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
11	7	1	0

**TOP 16 Kooperationsvertrag/Kooperationsvereinbarung: Hier SG Eintracht
Ebendorf 1961 e.V.
Vorlage: BV-0009/2015**

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2015 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Jugendbetreuung in Höhe von maximal 14.700,00 € für den Verein SG Eintracht Ebendorf 1961 e.V. zur Verfügung stellt.
 2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt
 3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein SG Eintracht Ebendorf 1961 e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 2 Jahren erfolgt.
- Nach dem Hinweis auf das in Punkt 2 aufzunehmende Sonderkündigungsrecht bei allen Kooperationsverträgen stellt Herr Könitz den Antrag auf Absetzung der Beschlussvorlage von der Tagesordnung.
Herr Korn lässt darüber abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 7 x JA; 9 x NEIN; 3 x ENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.
 - Frau Brämer stellt den Antrag auf Evaluierung nach einem Jahr.
Herr Korn lässt darüber abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 2 x JA; 12 x NEIN; 5 x ENTHALTUNG
 - Herr Behrens weist darauf hin, dass der Verein SG Eintracht Ebendorf **1951** e.V. heißt und bittet das im Beschlusstext zu ändern.
 - Herr Korn bittet um Abstimmung über die Geänderte Beschlussvorlage.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2015 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Jugendbetreuung in Höhe von maximal 14.700,00 € für den Verein SG Eintracht Ebendorf 1951 e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt, bis auf ein Sonderkündigungsrecht für die Gemeinde für den Fall, dass die Kommunalaufsicht weitergehende Kürzungen für geboten halten sollte.
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein SG Eintracht Ebendorf 1951 e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 2 Jahren erfolgt.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
13	2	4	0

**TOP 17 Kooperationsvertrag/Kooperationsvereinbarung: Hier FSV Barleben 1911 e.V.
Vorlage: BV-0010/2015**

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2015 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Jugendbetreuung in Höhe von maximal 15.600,00 € für den Verein FSV Barleben 1911 e.V. zur Verfügung stellt.
 2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt
 3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein FSV Barleben 1911 e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 2 Jahren erfolgt.
- Nach dem Hinweis auf das in Punkt 2 aufzunehmende Sonderkündigungsrecht bei allen Kooperationsverträgen stellt Herr Könitz den Antrag auf Absetzung der Beschlussvorlage von der Tagesordnung.
Herr Korn lässt darüber abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 7 x JA; 9 x NEIN; 3 x ENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.
 - Frau Brämer stellt den Antrag auf Evaluierung nach einem Jahr.
Herr Korn lässt darüber abstimmen.
Abstimmungsergebnis: 2 x JA; 8 x NEIN; 9 x ENTHALTUNG
Der Antrag ist damit abgelehnt.
 - Der Gemeinderatsvorsitzende lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Barleben ab dem 01.01.2015 eine abgeschmolzene Zuwendung für die Aufgabe der Jugendbetreuung in Höhe von maximal 15.600,00 € für den Verein FSV Barleben 1911 e.V. zur Verfügung stellt.
2. Der bestehende Vertrag wird in seinen weiteren Inhalten nicht berührt, bis auf ein Sonderkündigungsrecht für die Gemeinde für den Fall, dass die Kommunalaufsicht weitergehende Kürzungen für geboten halten sollte.
3. Der Gemeinderat beschließt, dass eine Evaluierung des Vertrages zwischen der Gemeinde Barleben und dem Verein FSV Barleben 1911 e.V. einschließlich der Vertragsinhalte und die daraus resultierende Zuwendung spätestens in 2 Jahren erfolgt.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
11	6	2	0

TOP 18 Überarbeitetes Modell zur Erstellung des "Mittellandkurier"
Vorlage: BV-0130/2014

- Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt.

TOP 22 Schließen der Sitzung

- Der Gemeinderatsvorsitzende schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung. Mögliche Einwendungen zur Niederschrift können dort in einer Zusammenfassung eingesehen werden.

Heike Müller
 Protokollant/in

Ulrich Korn
 Gemeinderatsvorsitzender

Keindorff
 Bürgermeister

Siegel